

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische  
**Matthäuskirchgemeinde**  
**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

Dezember 2017 – Januar 2018



"Die Krone ist stehen geblieben von der Probe der Konfirmanden für das Krippenspiel. Etwas zerknautscht, die muss erst wieder in Form gebracht werden. Kostümprobe. Etwas muffig riechen sie nach einem Jahr lang Stehen auf dem Dachboden. Aufgeregtes Gewusel. Welches Gewand passt zu meiner Rolle, ach, das hab ich doch schon als Christenlehrekind angehabt, das ist ja viel zu eng, da bin ich rausgewachsen. Nee, als Engel ziehe ich doch keine Flügel an, die müssen doch normal aussehen, eben nur so mit einem weißen Gewand. Die Hirten sind als Erstes ausgestattet – schlicht und mit Fellen, raubeinige Kerle, die Stöcke noch unter Verschluss, sicher ist sicher. Maria und Josef – eigentlich waren das ja einfache Leute – bloß nicht so klischeehaft, wo der Heiligenschein mit dem Gewand gleich mitkommt. Herodes und seine Frau, hmm, ein schwieriger Charakter, ein bisschen übertrieben königlich, der musste die anderen ja erst davon überzeugen, dass er einer war, von Roms Gnaden ernannt, da rümpften viele die Nase. Violetta geht nicht? – Na, komm mit dem Umhang zusammen sieht das sehr männlich aus! Und dann die Könige, oder sind das dieses Jahr eher Weise? Brauchen wir die Königskronen überhaupt? Diese Könige, oder Weisen oder Sterndeuter beschäftigen mich jedes Jahr aufs Neue. Die machen sich einfach auf den Weg. In den Sternen haben sie etwas gelesen, das sie so elektri-

siert hat, dass sie es entdecken wollen. Und dann gehen sie los. Großartig, wenn man so einen Stern mit einem klaren Ziel vor Augen hat. Klare Orientierung, das wünsche ich mir manchmal auch, eine Zeitansage, die passt nicht immer, alles so vielschichtig und verworren. Ein heller Stern, der mir zeigt, wo es lang geht, welchen Weg ich einschlagen soll.

Und dann kommen die Sterndeuter an in Jerusalem. Und suchen, wo man Könige eben so sucht, in den Palästen dieser Welt. Und finden ihn nicht. So ganz einfach mit der Orientierung scheint es auch damals nicht gewesen zu sein. Damit sie ihren neugeborenen König am Ende finden, braucht es zunächst eine Neuorientierung: und du Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda ... Im Kleinen sollt ihr Suchen! Und die weit gereisten Sterndeuter lassen sich tatsächlich darauf ein. Auf den Weg in den Stall, wo es müffelt, in Gesellschaft von Hirten mit ihrem Viehzeug, da wo es ärmlich und gar nicht königlich ist. Dahin lädt uns die Weihnachtsgeschichte ein mitzugehen. Und mir bricht kein Zacken aus der Krone, wenn ich beginne im alltäglichen Kleinen die Geschichte vom Kind in der Krippe neu zu entdecken. Ich freue ich mich auf die Krippenspielzeit, die lehrt, in neue ungewohnte Rollen zu schlüpfen. Lasst uns das gemeinsam prob(ier)en, alle Jahre wieder!

Ihre Simone Berger-Lober

## **Willkommen in der Adventszeit 2017**

Zur Vorbereitung des Heiligen Abends empfehlen wir Ihnen Seite 10 im Gemeindebrief. Dort können sie nicht nur die Uhrzeiten für die Vespere entnehmen, sondern auch die unterschiedlichen Prägungen lesen: Für die Kleinkinder erscheint uns die 14:30 Christvesper in Mockau und Schönefeld geeignet. Für die Nachtaktiven die Christnacht 23 Uhr in Mockau, für die klassisch orientierten Weihnachtsfeiernden empfehlen wir 17 Uhr, z.B. in Thekla.

Reizvoll und besinnlich ist auch unser Musikprogramm angelegt: Schauen Sie auf Seite 12 dazu. Neben dem Weihnachtsoratorium am 1. Advent in Schönefeld sollten Sie sich das Gospelkonzert in Mockau und die Adventsmusik in Thekla schon mal notieren.

---

## **Besuch im Tagestreff „Insel“**

Am Vormittag des Heiligabends wollen wir, wie bereits Tradition, gemeinsam mit wohnungslosen und suchtkranken Mitmenschen im Tagestreff „INSEL“ Weihnachten feiern. Während dieser, mit Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern von unserem Instrumentalkreis gestalteten Weihnachtsfeier, werden kleine, von fleißigen Helfern bis dahin vorbereitete, Geschenke übergeben. Abfahrt ist am 24.12. ca. 10:30 am Gemeindehaus Mockau. Jeder, der sich beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

---

## **Ihre Kollekte zur Weihnachtsvesper**

ist für die ökumenische Kontaktstube für wohnungslose Menschen, Leipziger Oase und für Brot für die Welt bestimmt. Wenn Sie nur für Brot für die Welt spenden wollen, nutzen Sie bitte die dann ausliegenden braunen Briefumschläge.

---

## **Gemeindeversammlung am 11. Februar**

Herzliche Einladung zum Austausch mit dem Kirchenvorstand!

Dazu gehört im Jahr 2018 auch die Perspektive eines möglichen Kirchengemeindeverbundes im Leipziger Nordosten, der 2019/20 anstehen könnte. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird damit für uns als große Gemeinde keine Kürzung verbunden sein.

Für 2018 haben wir uns erstmals vorgenommen, aus eigenen Mitteln Gemeindepädagogik zu bezahlen. Dafür muss allerdings ein Vertrag mit einer entsprechend ausgebildeten Person zustande kommen. Vielleicht können wir uns schon über erste Erfahrungen austauschen.

Wir wollen uns von möglichen Veränderungen nicht lähmen lassen. Kurz vor unserer Gemeindeversammlung wird der Kirchenvorstand über nächste Aufgaben und Schwerpunkte in der Gemeinde beraten, davon wird zu berichten sein. Sicher wird auch die Zukunft der 17 Uhr Gottesdienst angeschnitten, wozu sie gern Ihre Erfahrungen beitragen können.

Eine Bitte zur Mitarbeit an Sie ist schon jetzt absehbar: Ein Stück weit sind wir voran gekommen mit der Beteiligung Ehrenamtlicher bei der Gestaltung des Gemeindefestes. Haben Sie Ideen für uns, bringen Sie sie mit. Damit wir beizeiten hören und möglichst auch umsetzen können, was Ihnen wichtig ist.

Also notieren Sie sich schon einmal den 11. Februar in Ihrem Kalender. 10 Uhr ist Gottesdienst. Danach sprechen wir miteinander.

## Baufortschritt an der Mockauer Kirche

Die Sanierung des Kirchturms ist fertig. Die Endabrechnung des reichlich 100.000 € Projekts liegt noch nicht vor. Danke allen Spendern! Es gab einige Verzögerungen, die ganz allgemein an den ausgelasteten Baufirmen lagen. So konnten die Dachdecker krankheitshalber nicht im Zeitplan abschließen. Wir freuen uns sehr, dass sich bald ein schmuckes Gebäude zeigen wird, wenn man um die Kurve auf der Kieler Straße biegt. 2018 ist das Kirchenschiff dran, knapp 92.000 €. Auch hier soll die gesamte Außenhaut, also Dach und Wände samt Fenstern und Sockel hergestellt werden. Bitte helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende weiter mit.




---

## Arbeiten an der Theklaer Kirche

Für 2017 hatten wir uns die Reinigung und Stimmung der Theklaer Eule-Orgel vorgenommen. Die Genehmigungen liegen vor, und der Vertrag mit der Firma Eule ist unterschrieben. Zweckbezogene Spenden von 800 € sind schon eingegangen, und der Förderverein der Gemeinde hat eine Spende von 2.000 € zugesagt, danke dafür. Einiges Kirchengeld haben wir eingesetzt. Jetzt hoffen wir noch auf weitere Spenden von Ihnen, liebe Kirchenmusikfreunde. Jedenfalls wollen wir uns bald an die Arbeit machen.

Der Not gehorchend mussten wir ungeplant auch die grundhafte Instandsetzung von Schlagwerk und Uhr der Theklaer Kirche in Angriff nehmen. Nach mehreren Reparaturen lässt sich keine stabile Funktion mehr erreichen. Diese ungeplante Ausgabe kann nur mit Unterstützung der Landeskirche gelingen. Jetzt hoffen wir auf eine Förderzusage. Wollen auch Sie uns helfen, liebe Theklaer?

---

## Eingegangene Baukollekten

Am Kirchenausgang wurde fleißig gespendet und gesammelt für unsere Bauanliegen.

In Thekla haben wir für das Pfarrhaus 2.681,68 € gesammelt, in Mockau für die Kirche 1068,17 € und in Schönefeld für den Kirchenvorplatz 3.219,32 €. Herzlichen Dank den Spendern. Freuen Sie sich mit uns, wie unsere Gebäude Schritt für Schritt schöner werden und in Ordnung kommen.

Die Innenrenovierung der Gedächtniskirche in Schönefeld hoffen wir in absehbarer Zeit, 2018/19, zu beginnen. Deswegen möchten wir den Spendenzweck der Schönefelder Baukollekten jetzt auf die Inneninstandsetzung der Gedächtniskirche ausrichten. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen.



## Frauenzeit

Nachdem wir im November mit unserer Frauenzeit gestartet sind, laden wir alle Frauen für **Freitagabend, 12. Januar 2018, um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus Schönefeld** ein. An diesem Abend wollen wir uns mit der Jahreslosung 2018 "Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Offenbarung 21,6) beschäftigen. Referentin ist Marieke Wolf. Gemeinsam wollen wir wieder eine Zeit haben zum Auftanken. Zur Ruhe. Für Gespräche. Für Kreativität. Wein und Knabbereien stehen wieder zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine Runde mit jungen und junggebliebenen Frauen. Herzliche Einladung.

## Weinfest Pfarrhaus Thekla 22.09.2017

Das traditionell zu Thekla gehörende Weinfest fand nun zum zweiten Mal unter der Ägide von Annerose und Gerhard Kulpe statt. Als literarischer Beitrag stand in diesem Jahr „Reinecke Fuchs“ von Johann Wolfgang von Goethe auf dem Programm. Herr Kulpe trug professionell Ausschnitte aus dem aus 12 Gesängen bestehenden Epos vor. Der listige und skrupellose Reinecke Fuchs schafft es immer wieder, sich aus allen prekären Lagen zu befreien, nicht zuletzt durch die Dummheit und Eitelkeit der anderen Tiere - ein Spiegelbild der menschlichen Gesellschaft, immer wieder aktuell. Neu in diesem Jahr war die musikalische Umrahmung mit zum Programm ausgesuchten Liedern, vorgetragen von der uns schon bekannten hervorragenden Sängerin Maria Hengst, begleitet von unserem Kantor Christian Otto am aufgearbeiteten Klavier. Vielen Dank allen Vortragenden!

Zu Beginn der Veranstaltung fiel mir noch ein Goethe-Zitat aus dem Schlussmonolog Faust II ein: „Solch ein Gewimmel möchte ich sehn“. Die Kapazität des Theklaer Pfarrhauses kam an ihre Grenzen, bei ca. 60 Besuchern war wirklich jeder Platz besetzt. Da half nur zusammenrücken, doch niemand musste weggeschickt werden.

Und das eine oder andere Glas Wein schmeckte natürlich auch!

*Margit Maul*

## Rückblick Mini-Gottesdienst

Am Sonntag, 22. Oktober 2017 hieß es wieder: Wir feiern Mini-Gottesdienst mit allen Kleinkindern und Eltern aus der Gemeinde. Um 15.30 Uhr trafen sich also 19 Eltern und 17 Kinder in der Schönefelder Kirche. Dieses Mal ging es um Noah und den Bau seiner Arche. Hierzu hatten wir eine große Arche mit vielen Tieren aufgebaut, die die Kinder nach und nach in die Arche legten. Wir hörten auch, dass Gott nach der langen Regenzeit auf der Arche einen großen Regenbogen als Zeichen seiner Liebe zu uns Menschen an den Himmel gemalt hat. Hierzu bastelten wir gemeinsam einen großen Regenbogen und sangen zum Schluss: Gott hält die ganze Welt in seiner Hand.



Nach dem Gottesdienst saßen wir alle noch bei selbst gebackenen Kuchen und Kaffee bzw. Saft in gemütlicher Runde im Pfarrhaus, wo die Kinder spielen und die Eltern klönen konnten.

*Conni Gramm*

## Der Bibelgesprächskreis Mockau sagt DANKESCHÖN

an Herrn Pfarrer i.R. Lothar Popp, der nach vielen Jahren der Leitung unseres Kreises aus gesundheitlichen Gründen von unserer Runde Abschied nimmt. Das bedauern wir sehr, denn mit seinem großen Wissen und seiner fundierten Bibelkenntnis hat er unseren Gesprächen Tiefgang gegeben. Gemeinsam haben wir im Ringen um das Verstehen manch schwieriger Verse unseren Glauben fundiert und gestärkt. Auf seine kompetente Führung müssen wir jetzt verzichten, darüber sind wir sehr traurig, aber bei aller Wehmut soll der Dank im Vordergrund stehen. Und, lieber Lothar, wir werden weitermachen und im Buch der Bücher über die große Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschenkindern lesen, fragen, streiten und diese wunderbaren Momente erleben, wenn das „Herz brennt“. Wir haben die Zusage, dass unser Kreis weitergeht. Sicher werden wir oft auf deiner Arbeit aufbauen können. Danke.



*Eberhard Michaelis*



## Kantatengottesdienst

„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ - so luden die Kleine Kantorei und Pfarrer Konrad Taut am Sonntag, den 05. November um 17 Uhr in die Schönefelder Gedächtniskirche. Passend zur Novemberstimmung erklang die Bachkantate Actus tragicus (BWV 106) unter

der Leitung von Christian Otto. Die Texte der Chöre und Soli nehmen Bezug auf die Endlichkeit und das Sterben. Dabei lassen sich zwei Teile der Kantate unterscheiden. Der erste Teil enthält die Sicht des Alten Testaments (u.a. „Ach, Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“). Dem wird im zweiten Teil die Sicht des Neuen Testaments gegenübergestellt, die Ablösung des alten durch den neuen Bund Gottes mit den Menschen. Und so endet die Kantate mit dem Chor „Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei Dir Gott, Vater und Sohn bereit“. In diesem heißt es zum Schluss: „...die göttlich Kraft, macht uns sieghaft, durch Jesum Christum Amen.“

Für uns Chorsänger ist das Singen mit einer Instrumentalbesetzung immer ein besonderes Erlebnis. Diesmal begleiteten uns an den Gamben das Ehepaar Doris und Hans-Peter Linde, Thomas Ahrndt am Violoncello, Beate Munkwitz und Susanne Brösdorf an den Blockflöten und an der Orgel Lisa Hummel. Unterstützung erhielt der Chor in zwei Solopartien von Thomas Fröb, dessen Stimme der Aussagekraft seiner Arie „Heute, heute wirst Du mit mir im Paradies sein“ eine besondere Strahlkraft verlieh. Weitere Solostellen wurden souverän und überzeugend von Chorsängern vorgetragen. Die Kraft gebende Musik, eine gut gefüllte Kirche und die großzügige Kollekte für die Kirchenmusik waren für uns Chorsänger eine wunderbare Bestätigung unserer gemeinsamen Arbeit.

*Katharina Kolb und Johannes Mytzka*



## Impressionen vom Gemeindefest am Reformationstag

Ein paar „Gedankensplitter zum Gemeindefest am Reformationstag“:

Eine schön mit festlich-fröhlichen Menschen gefüllte Kirche-dazu eine ansehnliche Gästeschar der katholischen Nachbarn mit ihrem Pfarrer an der Spitze-ein gelungener Abschluss in der Kirche, der die Vielfalt der Meinungen und Talente unserer Gemeinde sehr anschaulich widerspiegelte.

*Reinhard Riedel*



Ich hatte bei den Vorschlägen, dass die einzelnen Gemeindegruppen Ideen sammeln sollten und vor allem bei der spontanen Beteiligung an der Gestaltung Bedenken. Aber es hat ja sehr gut geklappt und auch die Beteiligung an den einzelnen Stationen war gut, also positive Rückmeldung. Am besten war natürlich das „Vom Himmel hoch“ von Manuela Vorwergk!

*Margit Maul*



Ein gelungenes und sehr vielfältiges Gemeindefest haben wir erlebt - angefangen mit einem erfrischenden ökumenischen Gottesdienst und in der Fortsetzung mit angeregten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen; draußen am Stehtisch oder gemütlich im Zelt. Von den vorbereiteten Spielen und Stationen haben Tilman und mich besonders das lustige und auch ein bisschen knifflige Notenrätsel beschäftigt. Und auch mit den vorgefundenen Naturmaterialien dieser Jahreszeit hatten die Kinder ihren Spaß!

*Martin Dettmar*



**aktiv in der Matthäusgemeinde**

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 18. Januar	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 13. Dezember und 10. Januar		16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 14. Dezember und 11. Januar	(PfSf)	19:30
Lettland/Osnabrück – Kreis	wie besprochen	(PfSf)	18:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 14. Dezember und 11. Januar	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 13. Dezember und 24. Januar	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 14. Dezember ( <i>Adventsfeier</i> ) und 18. Januar ( <i>Herr Hönemann berichtet über die Archivarbeit in unserer Gemeinde</i> )	(PfSf)	19:00
Frauenzeit:	Freitag, 12. Januar	(PfSf)	19:30
Strickcafé für Jung und Alt	montags	(PfSf)	15:30

Frauenkreis:	Montag, 18. Dezember und 22. Januar	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 06. und 20. Dezember, 03, 17. und 31. Januar	(PfTh)	09:30
Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 05. und 19. Dezember, 02., 16. und 30. Januar	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 05. und 12. Dezember, 05. und 23. Januar, 05. Februar	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 19. Januar	(PfSf)	<u>14:00</u>
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 24. Januar	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 14. Dezember im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:45

**Treffpunkte:** (Tsf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße  
 (KMo)-Anbau Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15,  
 (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude  
 (PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39  
 (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24



## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:00
Große Kurrende ab 4. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:15
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	<u>16:00</u>
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:15
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

07.12.17	Plaudern
14.12.17	Adventslieder
21.12.17	Vorweihnachtsfeier
04.01.18	Plaudern
11.01.18	Epiphaniastage und Lieder
18.01.18	Neujahrswünsche
25.01.18	Zeit: Was ist jetzt?
01.02.18	Plaudern











Monatsspruch Dezember 2017: *Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.* Lukas 1,78.79


<b>03. Dez.</b>		<b>1. Advent</b>	
Mockau	07:00	Adventsmette mit anschl. gemeinsamen Adventsfrühstück	
Schönefeld	10:00	Gottesdienst für Familien mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	18:00	Festliches Weihnachtskonzert (siehe Seite 12)	<i>Ktr. C. Otto</i>
<b>09. Dez.</b>		<b>Sonnabend</b>	
Mockau	17:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.	
<b>10. Dez.</b>		<b>2. Advent</b>	
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Mockau	17:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E.	
<b>17. Dez.</b>		<b>3. Advent</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktr. C. Otto</i>
Thekla	<u>16:00</u>	Adventsmusik (siehe Seite 12)	<i>Ktrn. M. Vorwegk</i>
<b>24. Dez.</b>		<b>4. Advent, Heiligabend</b>	
Schönefeld	14:30	Christvesper (mit Kinderkrippenspiel)	<i>Dipl. theol. C. Gramm</i>
Mockau	14:30	Christvesper (mit Kinderkrippenspiel)	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	14:30	Christvesper (mit Konfirmandenkrippenspiel)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	15:45	Christvesper (mit Junge Gemeinde)	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	15:45	Christvesper	<i>Pfr. i.R. P. Zimm</i>
Thekla	15:45	Christvesper (mit Konfirmandenkrippenspiel)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	17:00	Christvesper (mit Gemeindegantorei und Kurrende)	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	17:00	Christvesper (mit Bläserkreis)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Mockau	23:00	Christnacht (Taizé Lichtfeier)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
<b>25. Dez.</b>		<b>1. Weihnachtstag</b>	
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Gemeindegantorei)	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>
<b>26. Dez.</b>		<b>2. Weihnachtstag</b>	
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
<b>31. Dez.</b>		<b>Silvester, Altjahresabend</b>	
Thekla	<u>15:30</u>	Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	17:00	Orgelkonzert mit Sora Yu zum Jahreswechsel	<i>Pfr. K. Taut</i>

**Jahreslosung 2018:** *Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb 21,6*

Monatsspruch Januar 2018: *Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.* Dtn 5,14

<b>01. Januar</b>	<b>Neujahr</b>		
Mockau	<u>15:00</u>	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>
<b>Ab dem 07.01.2018 finden die Mockauer Gottesdienste im Gemeindesaal Kieler Str. 51 statt.</b>			
<b>07. Januar</b>	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b>		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Krippenspielrückschau mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Mockau	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
<b>14. Januar</b>	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b>		
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
<b>21. Januar</b>	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b>		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
<b>28. Januar</b>	<b>Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)</b>		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Thekla	<u>17:00</u>	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
<b>04. Febr.</b>	<b>Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)</b>		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Dipl. theol. C. Gramm</i>
Schönefeld	<u>17:00</u>	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Dipl. theol. C. Gramm</i>
<b>11. Febr.</b>	<b>Estomihi</b>		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst  anschl. Gemeindeversammlung	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut</i>

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de).

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 20. Dezember und 17. Januar 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 20. Dezember und 17. Januar 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**  
Mittwoch, 20. Dezember und 17. Januar 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str. 2**  
Donnerstag, 14. Dezember 15:45

*Sonnabend, 09. Dezember 2017, 17.00 Uhr Stephanuskirche Mockau*

*Sonntag, 10. Dezember 2017, 17.00 Uhr Stephanuskirche Mockau*

### **GOSPEL - ADVENTSKONZERT**

Konzert des Gospelchores „Little Light of L.E.“

Leitung: Marco Johanning

*Eintritt frei, Kollekte erbeten*

*Sonntag, 03. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

### **FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT**

Respighi: Konzert für Orgel und Streichquintett

Herzogenberg: Weihnachtsoratorium Kantaten 2+3

Solisten, Kammerorchester, Matthäuskantorei und Kurrende

Leitung: Christian Otto

*Eintritt: Abendkasse 11 € / 9 € Euro, Vorverkauf 10 € / 8 € (in den Pfarrämtern, S. 20)*

*(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienst, Leipzig Pass, Kinder bis 10 Jahre frei)*

*Sonntag, 17. Dezember 2017, 16.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **„MACHET DIE TORE WEIT“**

Adventsmusik mit Musikgruppen der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost

Bläserkreis, Instrumentalkreis, Kinderflötenkreis, Spatzenchor und Kurrende

Leitung: Manuela Vorwergk

*Eintritt frei, Kollekte erbeten*

*Sonnabend, 31. Dezember 2017, 17 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld*

### **ORGELKONZERT ZUM JAHRESWECHSEL**

Orgel: Sora Yu

*Eintritt frei*

## **Choral Evensong – 3 besondere Abendgottesdienste 2018**

Im kommenden Jahr wollen wir drei 17-Uhr-Gottesdienste in der Gedächtniskirche in der Tradition der englischen Choral Evensongs gestalten. Diese Form des Abendgottesdienstes ist von Lesungen und Chormusik geprägt. Sie gibt viel Raum für Besinnung im Hören und Beten. Dieses Angebot schenkt die Möglichkeit, den Tag in Gemeinschaft und mit Gottes Wort ausklingen zu lassen, bevor am Montag wieder die neue Arbeitswoche beginnt.

*Christian Otto*

## **Neue Bläser im Posaunenchor**

Seit September 2017 haben wir Nachwuchs im Posaunenchor! Johannes Müller (11) und Heinrich Herrmann (12) sind eingestiegen und hatten ihren ersten Auftritt mit uns im Gottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, sie fühlen sich (menschlich und musikalisch!) in unserer Gemeinschaft wohl.

*Manuela Vorwergk*



## Krabbelkreis im Pfarrhaus

### Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 0-2 Jahren

Jeden Montag von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr treffen sich Eltern/Großeltern mit ihren 0-2 Jahre alten Kindern, um gemeinsam zu singen, zu frühstücken, zu spielen und zu klönen. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne vorbei kommen.

Wer noch Fragen hat, kann mich gerne anrufen unter 0341 - 24 74 22 24 oder eine Mail schreiben an [cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de).

*Ihre Cornelia Gramm*



## Ankündigung Heiligabend

Am Heiligen Abend spielen wir in unserer Gemeinde vier Krippenspiele in den Weihnachtsgottesdiensten. Wir bitten Sie, genau auf die Ankündigungen auf der Seite 10 unter Veranstaltungen zu achten. In Schönefeld wird es ein traditionelles Kinderkrippenspiel und ein modernes Stück der Jungen Gemeinde geben. In Mockau spielen ebenfalls die Kinder in der Christvesper. Das Krippenspiel in Thekla wird von den Konfirmandengruppen der 7. und 8. Klasse gestaltet.

## „Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“

Am 07. Januar 2018 um 10 Uhr wollen wir wieder mit allen Krippenspielbeteiligten einen Gottesdienst unter dem Thema: „Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“ feiern. Es werden wieder aus allen Krippenspielen, die am Heiligabend in unseren Gottesdiensten aufgeführt wurden, kurze Szenen vorgespielt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen auch aller übrigen Gemeindeglieder.

## Schon mal vormerken: Kinderbibeltage in den Winterferien

In den Winterferien wird es wieder drei Kinderbibeltage und einen Familiengottesdienst zum Ende der Kinderbibeltage in unserer Gemeinde geben. Wir werden vom 15.-17.02.18 täglich im Pfarrhaus in Schönefeld zusammen sein und gemeinsam spielen, singen, essen, basteln, quatschen und lernen. Wir freuen uns über alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Bei Geschwisterkindern, die jünger sind, müssen wir uns bitte im Vorfeld genau absprechen. Die Kinderbibeltage beginnen um 10.00 Uhr und enden um 16.00 Uhr.

Am Sonntag, 17.02.18 feiern wir dann um 10.00 Uhr gemeinsam den Abschlussgottesdienst der KIBITA als Familiengottesdienst und erzählen allen von unseren tollen Erlebnissen. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag für alle 3 Tage von 10 € pro Kind für Mittagessen und Bastelarbeiten. Wir, das Team der KIBITA, sind schon ganz gespannt auf die neue Truppe und laden euch herzlich ein. Damit wir besser planen können, meldet euch bitte vorher an.





## Gospelfreizeit

Als wir am Freitag, dem 20.10.2017, in Dreiskau-Muckern ankamen, erwartete uns ein schönes Landschulheim, überdacht von einem Regenbogen. Jeder richtete nun seine Bleibe für die nächsten zwei Tagen ein, aß noch zum Abendbrot und begab sich dann in Richtung Proberaum. Nach einer etwas erschöpfenden, aber lohnenden, Probe, ging ein Teil



schlafen, da uns am nächsten Tag ein anstrengender Tag erwartete. Der andere Teil „übte“ noch bis in die frühen Morgenstunden. Für den nächsten Vormittag organisierte Laura uns eine Stimmyoga-Einheit. Unter anderem übten wir das richtige Atmen. Hinterher sind wir mit neuer Frische in die nächsten Proben gestartet, die auch super verliefen. Trotz aller Proben blieb uns auch Zeit zum Spaziergehen, Fotos machen und Café besuchen. Am

Sonntagmorgen probten wir noch einmal für unser Konzert in Regis. Nach einem Mittagessen, welches uns immer nett zubereitet wurde, fuhren wir alle zur Generalprobe in die Stadtkirche. Diese etwas chaotische Generalprobe (was bei der Generalprobe nicht klappt, funktioniert beim Konzert umso besser) endete mit einer Einladung der Regiser Kirchgemeinde zu Kaffee und Kuchen. Im Anschluss fand der krönende Abschluss unseres Probewochenendes statt.

Die neu einstudierten Lieder unseres Chorwochenendes durften wir erstmals bei der 3. Leipziger Mitsingnacht am 7. November in der Peterskirche aufführen.

Für mich, als neues Chor-„Küken“, war es ein wunderschönes Wochenende in einer tollen Gemeinschaft.

*Henriette Herrmann*



## Entdeckertour durch Schönefeld

In den Herbstferien begannen wir in Kooperation mit dem CVJM ein neues Projekt zum Thema „Entdeckertour durch Schönefeld“. Hierzu luden wir in der zweiten Ferienwoche Kinder der Horte folgender Grundschulen ein: Willi-Wander-, Astrid Lindgren- und Clara Wieck-Schule. Insgesamt hatten wir ca. 130 Kinder zu Gast in unserem Kirchraum der Schönefelder Kirche. Morgens um 9 Uhr ging es los. Wir gingen auf Entdeckertour durch unsere Kirche und klärten Fragen wie: Was ist denn ein Altar? Und ein Talar? Außerdem machten wir eine Schatzsuche und fanden eine Schatztruhe gefüllt mit Süßigkeiten in der Pyramide. Diesen teilten wir natürlich unter allen Kindern auf.

Danach ging es zum CVJM, wo wir gemeinsam den Spielplatz „unsicher“ machten. Gegen 12 Uhr endete täglich die Entdeckertour. Jedes Kind bekam zum Abschluss ein Heft gefüllt mit Informationen rund um die Schönefelder Kirche und dem CVJM, Rätseln und Platz für ein Gruppenfoto vor der Pyramide. Letzteres hatten wir für jedes Kind ausgedruckt und konnte eingeklebt werden. Alles in allem war es eine schöne Zeit und die Kinder waren der Meinung: Das müssen wir wiederholen.

*Conni Gramm und Norbert Rentsch vom CVJM.*

## "Tierisch hoher" Besuch im Offenen Treff

Am 10. August besuchte Michael Sperlich, Geschäftsführer des Ersten Freien Tierschutzvereins Leipzig u.U. e.V. und Leiter des Tierheims Leipzig - Breitenfeld unseren Offenen Treff.

Herr Sperlich wurde von Besucher\*Innen des Offenen Treffs schon gespannt erwartet. Er gab uns einen interessanten Einblick in den Tierschutz und berichtete über die verschiedenen Bewohner\*Innen des Tierheims, welche weit über das allgemein Bekannte hinausreichen. Da gibt es neben Hund und Katz` jede Menge Reptilien, Schlangen wie Pythons, Schnappschildkröten, tropische Vögel, sogar Vogelspinnen und auch die so genannten "gefährlichen" Hunde, die erst der Besitzer zu dem macht, was sie eigentlich gar nicht sind und diese dann zufolge im Tierheim von Amts wegen landen. Das Tierheim Leipzig-Breitenfeld und seine Mitarbeiter\*Innen, sowie die Mitglieder des Vereins, erbringen eine enorme Leistung auf dem Gebiet des Tierschutzes in hoher Verantwortung für das Geschöpf Tier. Wie erfuhren auch, dass immer am 03. Oktober anlässlich des Welttierschutztages ein Gottesdienst für die Mitarbeiter\*Innen und alle Mitstreiter\*Innen im Tierschutz, natürlich auch für die Tiere, in der Nikolaikirche Leipzig gehalten wird. Auch berichtete Herr Sperlich von seiner Tätigkeit als Geschäftsführer und Tierheimleiter und seinem Hobby, der Alpakazucht. Es war ein sehr kurzweiliger und interessanter Nachmittag und es ist nur zu empfehlen, das Tierheim Leipzig-Breitenfeld einmal selbst zu besuchen. Und wer weiß, vielleicht holt sich so manche(r) "ein Tier heim aus dem Tierheim"?



*Jenny Leschke*

## Weihnachten im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der weltweit größten Geschenkkaktion für Kinder in Not. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 146 Millionen Kinder in rund 150 Ländern erreicht.

Mit Ihrer Päckchenspende für „Weihnachten im Schuhkarton“ bewirken Sie weitaus mehr als einen Glücksmoment: Sie geben Kindern die Chance, die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und echte Liebe kennenzulernen.

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Aktion auch in diesem Jahr beteiligt haben und ein Päckchen gepackt und gespendet haben. Insgesamt wurden von Gemeindegliedern und umliegenden Schulen und Kindergärten 75 Päckchen in der Sammelstelle unserer Matthäusgemeinde abgegeben. Sie können sich unter [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org) im Internet umfassend über diese Aktion und die Empfänger der Päckchen informieren.



## Friedensdekade

Unter dem Motto „Streit!“ wurde auch in diesem Jahr die Ökumenische Friedensdekade begangen. In unserer Gemeinde hielten wir täglich eine Friedensandacht in der Stephanuskirche. Die Friedensgebete wurden von verschiedenen Gruppen und Kreisen vorbereitet und durchgeführt. Streit begegnet uns alltäglich. Es ist wichtig zu streiten für Frieden und Gerechtigkeit. Es gibt viele Gelegenheiten sich dafür einzusetzen.

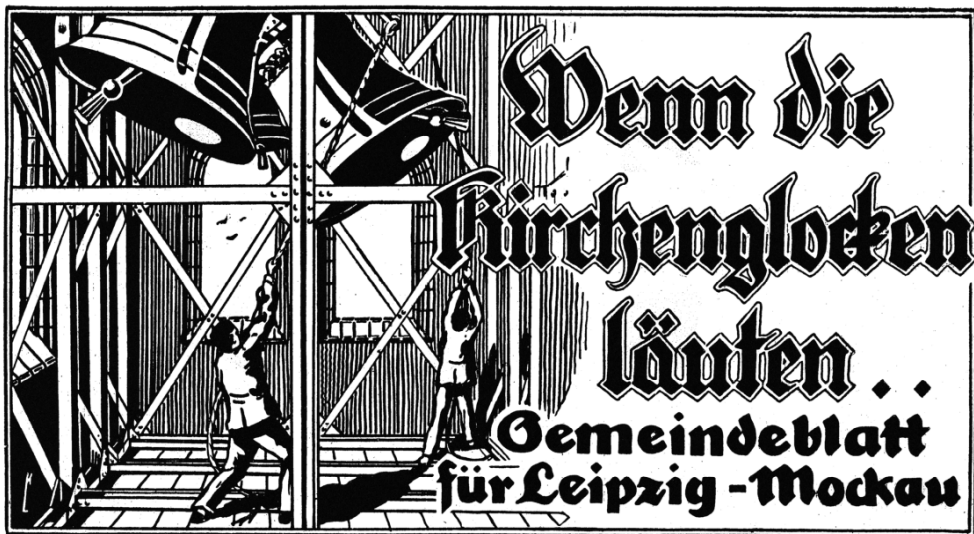
## Zur Geschichte der Mockauer Gemeindebriefe

Unser Wissen über die Geschichte unserer Kirchgemeinde ist nur Stückwerk. Aber das Wenige, was wir in der „Archivgruppe“ wissen, ist schon interessant genug, einmal darüber zu berichten und dabei zu versuchen, es in den richtigen Zusammenhang einzuordnen.

Als am 1. März 1901 die Mockauer Kirche, bisher Tochterkirche von Hohen Thekla, zu einer eigenständigen Pfarrkirche erhoben wurde, mussten sich die einzelnen Gruppen und Kreise innerhalb der entstehenden Gemeinde neu organisieren. Mockau hatte zwar eine schöne alte und eben erst (1896/97) renovierte Kirche, einen großen Friedhof und einen eigenen Pfarrer, aber kein wohlorganisiertes Pfarramt und kein Gemeindehaus. Über die damaligen Bemühungen der Gemeinde, sich in ihre Selbstständigkeit hinein zu finden, wissen wir nicht viel; aus den vorliegenden Akten ist nur wenig zu erkennen. Die für das Gemeindeleben notwendigen Nachrichten werden wohl noch eine Weile in der Art und Weise weitergeflossen sein wie zu Theklaer Zeiten. Irgendwann wurde aber ein eigenes Informationsblatt notwendig.

Das älteste Gemeindeblatt, das uns bisher bekannt ist, stammt von Januar 1930. Es ist bezeichnet als Nummer 9 vom 5. Jahrgang; die Herausgabe der Gemeindeblätter muss demnach wohl im Mai 1925 begonnen haben. Wieso erst so spät, wenn die Gemeinde schon seit 1901 existierte? Und wieso beginnt ein Jahrgang im Mai? Auch ein Zusammenhang mit der Namensgebung als „Stephanuskirche“ im Jahre 1926 ist nicht zu erkennen.

Das Gemeindeblatt von 1930 ist geschmückt mit einem auffallend großen Titel. Das Bild zeigt einen stählernen Glockenstuhl, viel größer als der hölzerne Glockenstuhl der Stephanuskirche wirklich ist. Die beiden Glöckner, die an den Glockensträngen stehen und die



Glocken läuten, sind zivil gekleidet, vielleicht sogar im Sonntagsstaat. Das Bild erweckt Sonntagsstimmung, und der Titel „wenn die Kirchenglocken....“ spricht den Betrachter an und lädt ein.

Seit wann das Gemeindeblatt in dieser Form erscheint, ist uns nicht bekannt. Über den Künstler des Bildes wissen wir nichts, auch nichts über die Auflagenhöhe und vieles andere.



7. Jahrgang, Nr. 1

Mai 1931

15 Pfennige

Im Mai 1931 beginnt der 7. Jahrgang des Gemeindeblattes mit Nummer 1: ein neuer Jahrgang mit einer neuen Gestaltung des Titelbildes. Die beiden Glöckner arbeiten mit vollem Körpereinsatz an den Seilen, links der bärtige Alte in Holzpantinen und mit aufgekrempeelten Hemdsärmeln, rechts der jüngere anscheinend mit freiem Oberkörper. Sollen die beiden Gestalten das Zusammenarbeiten mit der wachsenden Gemeinde symbolisieren, der alte ortsansässige Bauernstand mit den jungen zugezogenen Meistern und Arbeitern der Industrie? Auf jeden Fall ist deutlich zu sehen: Die Glocken läuten lauter als früher. Das ist keine Einladung zu sonntäglicher Feier mehr, das ist Sturmkläuten!

Eine neue Zeit kommt herauf.

Über den Künstler mit der Signatur „V“ ist nichts bekannt. Bekannt ist aber, dass der Pfarramtsleiter von Mockau, der seit Jahren das monatliche Gemeindeblatt herausgegeben hatte, im Mai 1934 von der damaligen Kirchenleitung nach Dresden berufen wurde als Studentenpfarrer für die Technische Hochschule. In seiner Mockauer Amtszeit hatte er im „deutsch-christlichen“ Geiste gewirkt und mit der Vereinigung von „Christuskreuz mit dem Hakenkreuz“ den „Grundstein zum Bau einer neuen Kirche“ gelegt.

Sieht man dem Bild vom Mai 1931 an, dass in der Kirchgemeinde Mockau damals die heraufkommenden „Deutschen Christen“ das Sagen hatten?

Fortsetzung folgt.

Archivgruppe, G. Hönemann



## Instrumentalkreis

Musizieren verbindet, schenkt Freude und Erfüllung und lässt uns ein Stück herauskommen



aus dem Alltag und eintauchen in eine andere Welt. Manchmal um Ruhe zu finden, manchmal auch, um angeregt und begeistert zu werden, alte Zeiten oder moderne Ideen zum Erklingen zu bringen und, nicht zuletzt, auch anderen eine Freude zu machen und Gott zu loben.

Der Instrumentalkreis trifft sich jeden Dienstag in Schönefeld, um für

Gottesdienste und Musiken zu proben, um gemeinsame Projekte vorzubereiten (z.B. mal mit den Flötenkindern) und um sich auch über das Gemeindeleben auszutauschen.

Dabei kann das Repertoire von der frühen Renaissance über alte und neue Choralbearbeitungen und Adaptionen aus anderen Instrumentierungen bis hin zu Kompositionen aus dem

Jazz-Rock-Pop-Bereich variieren. Die Mitspieler sind sehr offen, auch für Gesang- und Instrumental-Mix und können zum Teil mehrere Instrumente spielen, so dass auch mal eine Klarinette oder Querflöte den Klang der Blockflöten bereichert.

Das Feiern darf natürlich auch nicht zu kurz kommen: Zweimal im Jahr gibt es eine kleine "Fete" bei einem der Mitglieder zu Hause mit kulinarischen Höhepunkten und gemeinsamer Musik.



*Manuela Vorwergk*



**Getauft wurden:**

**Alejo Wölfel**  
**Amelia Thalita Karl**



*Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott. Jesaja 61,*

**Wieder aufgenommen in unsere Gemeinde wurden:**

**Sylvia Heide**

**Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:**

**Bettina und Günther Rieger**



*Gott ist Liebe; und wer in Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*  
*1. Johannes 4, 16*

**Christlich bestattet wurden:**

**Gerhard Franke, 90 Jahre**  
**Brigitte Mackeldey geb. Meyer, 79 Jahre**  
**Ingeborg Domke, 77 Jahre**

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?*  
*Psalm 27, 1*

**Sie unterstützen uns**

**Gartenbau Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**  
 Telefon 0341/9 21 45 70  
 Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53  
 Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56  
 E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de  
 Internet: www.gartenbau-lehmann.de

**DAUER GRABPFLEGE**

Deutscher Verband Friedhofgärtner

Hervorragend ausgebildete Mitarbeiter sind nur ein Detail? Bei uns sind sie die wichtigste Grundlage für den Dienst am Menschen.  
 Berufung und Qualität gehen Hand in Hand.  
[www.anankebestattungen.de](http://www.anankebestattungen.de)

04103 Leipzig-Mitte  
 Nürnberger Straße 7  
 Tel. 0341. 99 78 10

04329 Leipzig-Paunsdorf  
 Waldzieststraße 6  
 Tel. 0341. 251 91 99

04209 Leipzig-Grünau  
 Ludwigsburger Straße 1  
 Tel. 0341. 422 45 44

04357 Leipzig-Mockau  
 Kieler Straße 35  
 Tel. 0341. 602 07 33

04229 Leipzig-Kleinzschocher  
 Dieksaustraße 43  
 Tel. 0341. 42 69 70

**ANANKE**  
 Zu jeder Zeit. Seit 1990.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. Herzlichen Dank dafür!

**Bestattungshaus Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131  
 Thekla Tauchaer Str. 78  
 (0341) 23 22 313  
[www.bestattungshaus-uhlig.de](http://www.bestattungshaus-uhlig.de)

**Friedrich Steinert**  
 Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 84 30

<b>Pfarrer</b> <b>Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>PfarrerIn</b> <b>Simone Berger-Lober</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kirchenvorstand</b> <b>Vorsitz Bernd Othmer</b>	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantor</b> <b>Christian Otto</b>	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
<b>KantorIn</b> <b>Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Gemeindepädagogin</b> <b>Cornelia Gramm</b>	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

<b>Pfarramt:</b> <b>Heidrun Ritter</b>	<b>Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,</b> Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
<b>Gemeindebüros:</b>	<b>Schönefeld Ossietzkystr. 39,</b> Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, <b>Thekla Cleudner Str. 24,</b> Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00,
<b>Bankverbindung:</b>	Empfänger: „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD Verw.-Zweck: Leipzig Nordost 1813 + Verwendungsart

**Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.:**  
Spendenkonto: IBAN: DE 83 1203 0000 0001 3101 76 BIC: BYLADEM 1001

<b>Friedhof Thekla:</b>	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 752 www.friedhofsverband-leipzig.de
<b>Friedhof Schönefeld:</b>	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-16:00, Mi u. Do 8:30-12:30 IBAN: DE69 8605 5592 1101 0018 32, SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

**Der neue Gemeindebrief** erscheint am 28. Januar 2018.